

# Fünf junge Männer bei Unfällen schwer verletzt

Polizei und Feuerwehren am Wochenende bei drei Einsätzen gefordert – Wieder Unfall beim Weiler Weiden



**Auf dem Dach** kam ein mit vier jungen Männern besetztes Auto zum Liegen, das am Samstagabend auf Höhe des Weilers Weiden, zunächst von der Fahrbahn abkam, gegen einen Baum prallte und sich schließlich überschlug. Alle vier Insassen wurden schwer verletzt. – Foto: Märzc

**Prackenbach/Ruhmannsfelden/Teisnach.** Fünf schwer verletzte junge Männer im Alter zwischen 15 und 19 Jahren, zwei Leichtverletzte und ein Gesamtschaden von rund 15 500 Euro: das ist die Bilanz einer Unfallserie im Altlandkreis Viechtach am Wochenende. Drei Mal innerhalb von 24 Stunden hatte es gekracht.

Der schwerste Unfall ereignete sich am Samstagabend auf Höhe des Weilers Weiden bei Arnetsried in der Gemeinde Teisnach. Ein mit vier jungen Männern besetzter VW Passat kam gegen 19.25 Uhr auf der B 85 von der Straße ab, prallte gegen einen Baum und überschlug sich. Am Steuer saß ein 19-jähriger Mann aus dem Landkreis Regen. Mit ihm im Auto befanden sich ein 16-jähriger Jugendlicher aus dem Landkreis Deggendorf auf dem Beifahrersitz sowie im Fond ein 16-jähriger und ein 15-jähriger Jugendlicher aus dem Landkreis Regen.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei war der Fahrer alkoholisiert und vermutlich „zu schnell dran“, als er auf der B 85 von March in Richtung Patersdorf fuhr. Kurz nach Arnetsried, auf Höhe des Weilers Weiden, verlor er in einer lang gezogenen Rechtskurve die Kontrolle über seinen Wagen. Das Auto kam zunächst nach rechts aufs Bankett, schleuderte anschließend schräg links über die gesamte Fahrbahn, bevor es ganz von der Straße abkam und in die angrenzende Böschung fuhr. Dort prallte der Wagen mit der hinteren rechten Seite gegen einen Baum, wurde zurück auf die Straße geschleudert und blieb schließlich auf dem Dach liegen.

Innerhalb kürzester Zeit waren Rettungskräfte der Helfer vor Ort aus Ruhmannsfelden, des BRK, der Feuerwehr und der Polizei vor Ort. Die vier jungen Männer wurden schwer verletzt aus dem Wagen geborgen. Drei von ihnen wurden nach der Erstversorgung vom Roten Kreuz in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Einer der Mitfahrer, den es am schlimmsten erwischt hatte, wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik nach Regensburg geflogen.

Da ein Alkotest beim Unfallverursacher positiv verlief, wurde bei dem 19-Jährigen laut Polizei anschließend im Krankenhaus Viechtach eine Blutentnahme durchgeführt. Seinen Führerschein stellten die Polizeibeamten sicher.

Die B 85 war nach Angaben

von Kreisbrandmeister Thomas Märzc zwischen Arnetsried und Fratersdorf komplett gesperrt. Der Verkehr wurde von den Einsatzkräften der Feuerwehren Arnetsried, Patersdorf und Sohl über Kaikenried und Teisnach beziehungsweise über Vorderdietzberg und March umgeleitet. Die Einsatzleitung hatte Christian Stadler, Kommandant der Feuerwehr Arnetsried, inne. Auch Kreisbrandrat Hermann Keilhofer war an den Unfallort geeilt. Am Unfallwagen entstand Totalschaden, der Zeitwert betrug 2000 Euro.

## Vorfahrt missachtet: Moped von Auto erfasst

Der erste schwere Unfall des Wochenendes hatte sich bereits am späten Freitagabend ereignet. Beim Zusammenstoß eines Mopeds mit einem Geländewagen auf der Bundesstraße 85 bei Prackenbach war ein 18-jähriger schwer verletzt worden.

Der Fahrer einer Zündapp war gegen 21.50 Uhr aus Richtung Hagengrub gekommen. Zunächst wurde angenommen, dass er beim Einfahren in die B 85 von einem Mercedes mit Ebersberger Kennzeichen erfasst wurde, der Richtung Viechtach unterwegs war. Die weiteren Ermittlungen der Polizei haben mittlerweile aber ergeben, dass der junge Mann mit seinem Moped gar nicht in die Bundesstraße einbiegen wollte, sondern sie vielmehr überquerte, ohne den vorfahrtsberechtigten Verkehr zu beachten. Genau in diesem Moment kam der Mercedes angefahren. Dessen Fahrer, ein 47-jähriger Mann aus dem Landkreis Regen, konnte den Zusammenstoß nicht verhindern.

Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Kradfahrer, der in der Gemeinde St. Englmar zuhause ist, rund 20 Meter weggeschleudert und blieb schwer verletzt auf der Fahrbahn liegen. Sein Moped lag noch einmal gut zehn Meter weiter entfernt am Straßenrand. Nach der Erstversorgung durch Notarzt und BRK wurde der 18-Jährige ins Klinikum Deggendorf gebracht.

Die Feuerwehr leitete den Verkehr durch den Ort an der Unfallstelle vorbei. Die Bundesstraße war von 22 bis kurz nach ein Uhr total gesperrt. Zur Klärung der Unfallursache wurde ein Gutachter hinzugezogen. Zum



**Die Unfallstelle auf der B 85 in Prackenbach am späten Freitagabend:** Das Moped des 18-Jährigen blieb rund 20 Meter vom Ort des Zusammenpralls entfernt liegen. In der Bildmitte im Hintergrund der Geländewagen, daneben die Wegweiser Richtung Prackenbach und Hagengrub. – Foto: Schlamminger



**Aufgefahren:** Zu spät hat ein Autofahrer am Samstagnachmittag bemerkt, dass der vor ihm auf der B 11 fahrende Wagen auf Höhe Stockerholz wegen eines liegen gebliebenen Lkw abbremsen musste. Es kam zum Auffahrunfall, bei dem ein 44-jähriger Mann und eine gleichaltrige Frau verletzt wurden. – Foto: Stiedl

Ausleuchten der Unfallstelle wurden neben der Feuerwehr Prackenbach auch die Kameraden aus Viechtach alarmiert. Der Sachschaden beträgt nach Polizeiangaben insgesamt etwa 6500 Euro. Der Autofahrer blieb bei dem Unfall unverletzt.

## Auffahrunfall bei Stockerholz

Glimpflicher ausgegangen ist ein Verkehrsunfall am Samstagnachmittag auf der Bundesstraße 11 auf Höhe Stockerholz (Markt Ruhmannsfelden). Gegen 15.10 Uhr war ein 24-jähriger Mann aus dem Gemeindege-

biet Zachenberg auf der B 11 von Gotteszell in Richtung Ruhmannsfelden unterwegs, als er zu spät bemerkte, wie der vor ihm fahrende Audi auf Höhe Stockerholz wegen eines stehen gebliebenen Lkws abbremsen musste. Der 24-Jährige konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr mit seinem Auto auf den Vordermann auf. Dessen 44-jähriger Fahrer, ein Mann aus Regensburg, und seine gleichaltrige Beifahrerin wurden dabei leicht verletzt. Die beiden wurden von Rettungskräften des BRK vorsorglich ins Kreiskrankenhaus nach Viechtach gebracht. Der Unfallverursacher blieb unverletzt. An den beiden Fahrzeugen entstand jeweils Totalschaden. Der Gesamtsach-

schaden beträgt laut Polizei rund 7000 Euro.

Für die Feuerwehrleute aus Ruhmannsfelden war der Unfall der zweite Einsatz innerhalb von 24 Stunden, nachdem sie bereits am Freitagnachmittag zu einem Unfall auf der B 11 an der „oberen Kreuzung“ gerufen wurden (wir berichteten in der Samstagsausgabe). Das Resümee des Einsatzleiters, Kommandant Rudi Edenhofer, ist positiv: „Das Zusammenwirken von Feuerwehr, den Helfern vor Ort, BRK und Polizei klappte wieder hervorragend“, lobte er. Einziger Wermutstropfen sei gewesen, dass wieder Schaulustige die Arbeit der Einsatzkräfte erschwert haben. – dal/gsc